



Hallo Du!

Ich arbeite seit Mitte August 2022 bei der „**ÖSM – Christen an der Uni**“, um junge Menschen mit dem Evangelium zu erreichen und sie in einen missionarischen Lebensstil zu führen. Dafür möchte ich ein starkes Netzwerk von Missionspartnern aufbauen. Dieses Partnernetzwerk besteht vorwiegend aus Einzelpersonen, welche mir ihre Unterstützung zusagen, sei es mit Gebet oder Finanzen.



Wenn du schon Missionspartner bist, so möchte dieser Brief Dich über meine Tätigkeiten informieren und Transparenz schaffen. Wenn du Interesse hast, Teil des Partnernetzwerks zu werden, so soll Dir dieser Brief als Entscheidungsgrundlage dienen. Gerne bin ich bereit, weitere Fragen telefonisch, per E-mail oder bei einem Kaffee zu beantworten.

Im Folgenden bekommst du einen Einblick in meine Berufung, meine Vision, die konkreten Tätigkeiten innerhalb der ÖSM, sowie die Funktionsweise des Partnernetzwerkes.

Beruf(ung)

Meine geistlichen Wurzeln liegen in der Volksmission Graz. Hier fand ich zum Glauben – hier wurde ich getauft – hier bin ich Mitglied. Ich sah meinen Beruf jedoch eindeutig im technischen Bereich. So habe ich 2016 an der Technischen Universität Graz das Masterstudium Telematik absolviert und daraufhin ein Doktorat im Bereich Informatik begonnen. Während meiner Studienzeit wurde mein Glaube durch die ÖSM Gruppe in Graz enorm bereichert: ein tiefes



Bibelverständnis, praktisches Gottvertrauen, intellektuelle Debatten, die Herausforderung zur Leiterschaft, und nicht zuletzt beste Freundschaften innerhalb der ÖSM haben mein Leben nachhaltig bereichert. So schlüpfte ich während meines Doktoratstudiums immer mehr in die Rolle eines ÖSM Mentors oder ÖSM Daddies, um den von Gott empfangenen Segen an die jüngeren Studenten weiterzugeben – natürlich ehrenamtlich. Durch ein Seminar von Karin Ebert entdeckte ich die Seelsorge als eine meiner persönlichen Leidenschaften. Weiters half mir mein Pastor Kai Kreienbring dabei, behutsam in den Predigtspiel einzusteigen. Was ich bis zuletzt nicht ahnte, war, dass ich einmal als Vollzeitmitarbeiter in der ÖSM landen werde. Wie kam es also dazu?



Im Frühjahr 2018 forderte Gott mich heraus, die Bibelschule in Schloss Klaus zu besuchen. Jedoch befand ich mich gerade mitten in meinem Doktoratstudium, welches ich 2020 abschloss. Nach einem weiteren Jahr Forschungstätigkeit an der TU Graz war ich endlich bereit, im September 2021 die Bibelschule zu starten – mit dem klaren Ziel, danach wieder an der TU Graz zu forschen. Ich hatte ehrlich gesagt keine besonderen Erwartungen an die Bibelschulzeit, außer natürlich weiter im Glauben zu wachsen. Nun ja, Gott hat meine „niedrigen“ Erwartungen nicht nur haushoch übertroffen, sondern mir auch dort und da immer wieder die Gelegenheit gegeben, in einzelne jüngere Bibelschüler zu investieren, was mir spezielle Freude bereitete. Besonders intensiv und wertvoll war für mich eine ganze Bibelschulwoche zum Thema „Berufung“. Die dortigen Gedankenanstöße wollten sich jedoch nicht so recht in ein Gesamtbild einfügen. Kurz gesagt: ich habe zu viele verschiedene Interessen, die sich schlecht in einem einzigen Beruf kombinieren lassen. Dachte ich zumindest. Als ich zu Weihnachten 2021 mit einem Freund darüber nachdachte, meinte er, dass doch die ÖSM ein



guter Ort wäre, mich beruflich einzubringen. Als dann im Jänner 2022 ein Schloss-Klaus Mitarbeiter aus heiterem Himmel dasselbe vorschlug, wusste ich, dass Gott hier am Organisieren war. Schließlich überzeugte mich Gott auch noch, dass die Arbeit in der ÖSM ein Vollzeidienst ist, und ich nicht, wie anfänglich angestrebt, mit einer Teilzeitstelle an der TU Graz meine finanzielle Unabhängigkeit zu wahren brauche. Er würde schon für die Finanzen sorgen. So wichen die anfängliche Sorge nach und nach einer großen Vorfreude auf die Arbeit innerhalb der ÖSM.

Vision

Meine Vision ist es, junge Menschen ganzheitlich im Glauben wachsen zu sehen und zu begleiten. Die ÖSM bietet ein ideales Umfeld, um diese Vision an den Universitäten umzusetzen. Dabei habe ich zwei Zielgruppen: einerseits Studenten und Akademiker, die Jesus noch nicht angenommen haben und andererseits Studenten und Akademiker, die schon mit Jesus unterwegs sind.

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand. (Lukas 10,27 NeÜ)

Mein Ziel ist es, Studenten zu einem authentischen Glauben zu führen und Jesus ähnlicher zu werden. Das betrifft zumindest drei Ebenen: **Hirn – Herz – Hand**



Hirn: Auf der Suche nach Wahrheit gilt es, gedankliche Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Das mögen Vorbehalte gegenüber Gott und Christen sein, naturwissenschaftliche Bedenken oder intellektuelle Zweifel. Im sogenannten Bereich der Apologetik wird der Glaube mit dem Verstand in Verbindung gebracht.

Herz: Oft haben wir biblische Wahrheiten zwar im Kopf, fühlen aber keinen Bezug dazu, und der Glaube wirkt irgendwie tot. Im Bereich der Seelsorge wird echte Herzensarbeit betrieben, um Hindernisse wie falsche Gottesbilder, Misstrauen, alte Verletzungen, etc. aber auch Sünde an's Licht zu bringen und Heilung zu erfahren.



Hand: Innerhalb der ÖSM wollen wir Studenten zu einem missionarischen Lebensstil führen durch Bibelstudium, Seminare, evangelistische Aktionen und persönliches Vorbild. Die gute Botschaft wird nicht nur durch Veranstaltungen an der Uni, sondern auch über Freundschaften und praktische Liebestaten weitergegeben.

ÖSM Tätigkeiten

Mein Plan ist es, mindestens 5 Jahre in der ÖSM zu arbeiten. Im ersten Jahr bin ich als Praktikant angestellt, ab dem zweiten Jahr als Reisesekretär. Meine Tätigkeiten beinhalten unter Anderem:

- Begleitung der Städtegruppen in und um Graz, z.B. durch Schulungen und praktische Hilfe
- Begleitung von Studenten durch Mentoring, Coaching, Seelsorge
- Durchführung von österreichweiten ÖSM Konferenzen und Hochschultagen
- Aufbau und Unterstützung der ÖSM Akademikerarbeit
- Gemeindekontakte stärken und neue Studenten in den Gemeinden verwurzeln
- Persönliche Fortbildung in Theologie, Charakter und Leiterschaft
- Aufbau eines Partnernetzwerkes



Gebetspartner

„Gebet bewegt den Arm Gottes.“



Das Gebet bildet den Kern der ÖSM Arbeit – und Du kannst direkt Teil davon sein! Durch Dein Gebet schenkt Gott uns kreative Ideen, bringt neue Studenten in die ÖSM Gruppen, öffnet verschlossene Türen, gibt Ermutigung und Schutz vor Stolz und Streit. Durch Dein Gebet werden echte Gottesbegegnungen möglich.

Ich möchte euch mit regelmäßigen Gebetsbriefen Einblick in meine Arbeit geben. Gerne darfst du mich auch zwischendurch fragen, wie es gerade läuft, oder mich einfach nur ermutigen.

 Um dich neu als Gebetspartner zu registrieren oder abzumelden, schicke mir bitte ein E-Mail mit deinem Namen.

Wenn du keinen Computer besitzt, gib mir bitte deine Postadresse bekannt, damit ich dir den Gebetsbrief zusenden kann.

Finanzierungspartner

Mit deiner finanziellen Unterstützung ermöglichtst du mir, der Umsetzung meiner Vision näher zu kommen. Du bist somit nicht einfach nur Geldgeber, sondern wichtiger Teil der Arbeit selbst!

Meine Gehaltskosten decken sich zu 100% aus Spenden, wovon mindestens 45% von meinem Partnernetzwerk aufgebracht werden. Die restlichen Kosten werden aus dem allgemeinen ÖSM Budget zugeschossen. Auf meiner [Website](#) siehst du den aktuellen Stand meiner Finanzierung.

 Wenn du Interesse hast, mich zu unterstützen oder deine Unterstützung zu ändern, kontaktiere mich bitte per E-Mail oder Telefon.

Am meisten hilft mir eine monatliche Unterstützung, z.B. ein Dauerauftrag. Bitte scheue dich auch nicht, mich mit „kleinen“ Beträgen zu unterstützen. Gott kann es multiplizieren! Auch wenn du deinen Beitrag reduzieren oder aussetzen möchtest, brauchst du kein schlechtes Gewissen haben. Kontaktiere mich bitte einfach kurz, damit ich weiterhin gut planen kann.

Kontaktdaten

E-Mail samuel.weiser@oesm.at

Partnernetzwerk: <https://oesm.weisers.at>

ÖSM Homepage: <https://oesm.at>

Spendenkonto

Kontoinhaber: ÖSM-Christen an der Uni

IBAN: AT30 1100 0008 9474 3400

BIC: BKAUATWW

Verwendungszweck: Samuel Weiser

